

# „Ein echter Rettungsanker“

TSV Eintracht Bückeberge wendet sich gegen Rassismus / Aktionstag am 17. Juni / Vorstand im Amt bestätigt

**WENDTHAGEN.** Der TSV Eintracht Bückeberge will sich aktiv gegen Rassismus und für Migration einsetzen. Erste Planungen dazu gab es im Dezember. Jetzt hat Vorstandssprecher Rainer Neumann-Buchmeier in der Hauptversammlung des Vereins ein Banner zur Aktion vorgestellt („Für Toleranz und Vielfalt – gegen Rassismus“) und im Vorstandsbericht auf Vorhaben zum Thema hingewiesen.

Schwerpunkt der Aktion sei es, rassistisches oder diskriminierendes Verhalten bewusst zu machen, so der Vorsitzende. Denn: In den vergangenen Jahren hatte es laut Jugendleiter Karsten Selsemeier oft unschöne Bemerkungen und sogar rassistische Beleidigungen unter den Fußballmannschaften oder von den Tribünen gegeben.

Vielen Menschen, so Neumann-Buchmeier, sei dabei nicht klar, welche Folgen solche Äußerungen oder ein bestimmtes Verhalten für die Betroffenen habe, zum Beispiel für Flüchtlinge. Es wirke nicht nur beleidigend, sondern auch ausgrenzend. Dies sei im Bewusstsein vieler Menschen noch nicht angekommen. Der Vorstandssprecher wies speziell darauf hin, dass für Kinder aus Flüchtlingsfamilien, von denen einige im TSV-Jugendfußball mitmachen, „der Sport in der Gemeinschaft ein echter Rettungsanker ist.“ Ortsbürgermeister Michael Koller beschrieb den Verein als Ort des Ankommens „in geborgener Hand, wo es weitergeht“.

Zum Thema Rassismus will der TSV in den kommenden Monaten in regelmäßigen Abständen Beiträge veröffentli-



Über ihre Ehrung für langjährige Mitgliedschaft freuen sich Karl-Heinz Weiglein (von links), Christian Messerschmidt, Dagmar Wittenberg, Ulrike Koller, Harald Höhnke und Sebastian Müsing.

chen. Den Anfang habe ein Interview für das „MeerRadio“ gemacht. Abschluss soll ein Aktionstag am 17. Juni sein, an dem die verschiedenen Kulturen der Stadt im Mittel-

punkt stehen und natürlich Fußball gespielt werde.

Die 41 stimmberechtigten Teilnehmer der Versammlung bestätigten die Mitglieder des Vorstands in ihren Ämtern,



„Für Toleranz und Vielfalt“: Rainer Neumann-Buchmeier stellt das Banner vor. FOTOS: SK

Neumann-Buchmeier als Sprecher sowie Rolf Strauß, Petra Serinek und Marco Feußner. Sozialwartin bleibt Nicole Messerschmidt. Für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

ist weiterhin Matthias Schrade zuständig. Carsten Selsemeier bleibt Jugendleiter. Neu im Amt ist André Woltert als dessen Stellvertreter. Im dreiköpfigen Ehrenrat verbleibt Ulrike Koller, neu hinzugewählt wurden Henning Bruns und Sebastian Müsingen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im TSV wurde mit Karl-Heinz Weiglein ein „Mann der ersten Stunde“ in der Fußballsparte geehrt. 15 Jahre hat der heute 80-Jährige in der ersten Herrenmannschaft als Linker Verteidiger gespielt. Ihre Urkunde für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit nahmen die langjährigen ehemaligen Vorstandsmitglieder Ulrike Koller und Harald Höhnke entgegen. Seit 20 Jahren sind Christian Messerschmidt, Sebastian Müsing und Dagmar Wittenberg Mitglieder im TSV.